

Musikschule kann aufatmen

Neuer Vertrag mit der Stadt Burgwedel und der Gemeinde Isernhagen abgeschlossen

Die Musikschule Isernhagen & Burgwedel erhält ab 2016 mehr Geld und kann damit das eigene Angebot aufrechterhalten.

VON STEPHAN HARTUNG

ALTWARMBÜCHEN. Die Erleichterung war ihm anzumerken: „Uns hätte es als Musikschule auch weiterhin gegeben, nur eben nicht mit dem Anspruch auf Qualität“, sagte Andreas Fingberg-Strothmann gestern im Rathaus Altwarmbüchen. Unmittelbar zuvor hatten die Bürgermeister der Stadt Burgwedel und der Gemeinde Isernhagen, Axel Düker und Arpad Bogya, zusammen mit Ute Schaumann, stellvertretende Vereinsvorsitzende der Musikschule, einen neuen Vertrag unterzeichnet. Bis 2020 garantiert der Kontrakt der Musikschule höhere Zuschüsse.

Die Musikschule hat mittlerweile mit enormen Personalkosten zu kämpfen – bei einem Jahresetat von einer Million Euro sind das rund 800 000 Euro. In der Folge hatte die im Isernhagenhof beheimatete Schule für ihre mehr als 1000 Schüler daher manche Angebote einschränken müssen. „Die höheren Zuschüsse verschaffen uns Luft für die Orchesterarbeit und den Einzelunterricht“, sagte Fingberg-Strothmann, der den Einzelunterricht zuletzt auf 20 Minuten Dauer reduzieren musste. „Nun können wir wieder besser unsere Talente fördern.“

Düker und Bogya gaben Schaumann und Fingberg-Strothmann



Axel Düker (von links), Arpad Bogya, Ute Schaumann und Andreas Fingberg-Strothmann freuen sich über den neuen Vertrag.
Hartung

mit auf den Weg, jährliche Statusberichte zu liefern. „Denn wir brauchen auch Planungssicherheit. Die kommunalen Mittel sind nicht unendlich“, sagte Düker.

Die weiterhin auf Zuschüsse angewiesene Musikschule will die Finanzierung auch auf andere Art verbessern. „Wir müssen die Eltern zur Kasse bitten und hoffen auf Mehreinnahmen von jährlich 14 000 Euro“, sagt der Schulleiter und plant eine Gebührenerhöhung für Einzel- und Gruppenunterricht.

Neuer Vertrag bringt mehr Geld

Der aktuelle Vertrag zwischen Stadt Burgwedel, Gemeinde Isernhagen und Musikschule Isernhagen & Burgwedel ist noch gültig bis Jahresende. Die Musikschule erhielt 2015 aus dieser Vereinbarung 141 300 Euro aus Burgwedel und 175 800 Euro aus Isernhagen. Mit dem neuen Fünf-Jahres-Vertrag be-

kommt die Musikschule deutlich höhere Zuschüsse. Die Stadt zahlt 2016 170 000 Euro, in den vier Jahren danach jeweils 5000 Euro mehr (Höchstsumme 190 000 Euro im Jahr 2020). Aus der Gemeinde fließen im nächsten Jahr 185 000 Euro, von 2017 bis 2020 steigt dieser Betrag jährlich um 3000 Euro. hg